

SK Lugus Tulbing – Albrechtsberg

1:4

Mannschaft: Doppler; Fertl, Reiter-Kocher Alex, Buchinger; Nobile; Schober, Zuckersdorfer, Mayer, Landrichter; Holzer, Reiter-Kocher Christoph
Weiters im Einsatz: Marx, Eichinger, Donhauser

Torschütze: Reiter-Kocher Christoph

Die zahlreichen Zuschauer sahen in den ersten 10 Minuten ein abwechslungsreiches und schnelles Spiel, jedoch ohne wirkliche Torraumszenen. In der 10. Minute kam der Ball nach einem Corner von Johannes zu Sebastian, der für Christoph ablegte – dieser fackelte nicht lange und verwertete volley zum 1:0. In der 14. Minute hatte Albrechtsberg die erste dicke Ausgleichschance, die sie aber (noch) nicht nutzen konnten. In der 25. Minute führte ein eklatanter Abwehrfehler im Zentrum zum 1:1. In der 33. Minute dann der erste Knackpunkt in dieser Partie: Christoph sieht zu Recht/Unrecht, hier gehen die Meinungen schwer auseinander, den roten Karton. Die Mannschaft hatte sich noch nicht richtig erfangen, als Albrechtsberg nach einem Fehler von Harald der Führungstreffer gelang.

6 Minuten nach Wiederanpiff brachte Kevin nach toller Einzelleistung den Ball am Goalie nicht vorbei. Minuten später dann der nächste Knackpunkt: Alexander konnte nach einem Solo nur mehr regelwidrig im Strafraum gestoppt werden – den dafür sofort gegebenen Elfer vergab Kevin (sorry Kevin) kläglich. Nur Minuten später prallte ein Weitschuss von Daniel von der Innenstange wieder ins Feld zurück. Statt 2:2 erhöhte Albrechtsberg aus stark abseitsverdächtiger Position auf 1:3. Kurz vor Schluss dann noch das 1:4 und die rote Karte für Harald.

Fazit:

Vorweg die (wenigen) positiven Aspekte: Speziell in den ersten 60 Minuten merkte man eine deutliche Leistungssteigerung gegenüber dem Spiel in Hainfeld. Die Mannschaft zeigte sich bemüht und war eindeutig um Wiedergutmachung bemüht.

Nun die zahlreichen (negativen) Aspekte: Diejenigen, die mich kennen, wissen, dass ich mich immer vor die Mannschaft stelle und dies auch in Zukunft weiterhin tun werde, aber 2 rote und 2 blaue Karten sind einfach zuviel!! Auch wenn die erste rote Karte für Christoph meiner Meinung nach überzogen war, so ist die zweite rote Karte für Harald einfach nicht entschuldbar – auch wenn der Schiedsrichter auf eine Frage nicht unbedingt höflich antwortet, heißt das nicht, dass man sich auf ein ähnliches Niveau begeben muss. An dieser Stelle sollten sich manche ein Beispiel an **Daniel** nehmen, der selbst sehr oft unfein und unfair zu Fall gebracht wurde, doch niemals zu einem Revanchefoul griff bzw. lautstark protestierte. Mit diesem unbeherrschten Verhalten zieht man sich zu Recht nur den Unmut der treuen Fans zu und schadet der eigenen Mannschaft – die Situation für die nächsten Spiele ist damit für uns Betreuer wahrlich nicht einfacher geworden!

Absolut unerträglich war auch das Verhalten eines Albrechtsberger Betreuers (?), der 90 Minuten lang unsere Spieler verbal provozierte und beleidigte, ohne vom Unparteiischen ein einziges Mal in die Schranken gewiesen zu werden. Ein Kopfschütteln meinerseits über eine strittige Situation brachte mir eine Verwarnung ein – so viel zum Wort „unparteiisch“!